



**Universität Stuttgart**

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Lehramt an Gymnasien (GymPO I) Geschichte**  
Prüfungsordnung: 2010

Universität Stuttgart  
Keplerstr. 7  
70174 Stuttgart

## Inhaltsverzeichnis

<b>Präambel</b> .....	<b>3</b>
<b>200 Pflichtmodule</b> .....	<b>4</b>
18990 Antike .....	5
19020 Methode und Theorie .....	7
19000 Mittelalter .....	9
19010 Neuzeit .....	11
26920 Themen der historischen Epochen .....	13
<b>300 Wahlmodule</b> .....	<b>14</b>
26930 Geschichtswissenschaft in der Praxis .....	15
310 Vertiefungs-Wahlpflichtbereich .....	16
27110 Landesgeschichtliches Modul Lehramt .....	17
27070 Themen der Antike Lehramt .....	19
27090 Themen der Neuzeit Lehramt .....	20
27080 Themen des Mittelalters Lehramt .....	22
<b>400 Fachdidaktikmodule</b> .....	<b>23</b>
27010 Fachdidaktik der Geschichte I (A und B) .....	24
27020 Fachdidaktik der Geschichte II .....	26

## Präambel

Das Studium für das Lehramt Geschichte an Gymnasien hat das Ziel, die Professionalität und Qualität künftiger Lehrkräfte im Fach Geschichte an Gymnasien zu sichern. Mit dem Studienabschluss verfügen die Studienabsolventinnen und -absolventen über vernetzte Kompetenzen in Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Schulpraxis. Fundiertes Wissen und Können in den genannten Bereichen der Lehrerbildung sind die Basis für die zweite Phase an den Seminaren sowie für die anschließende Phase der Berufsausübung, in der die erworbenen Kompetenzen im Sinne des lebenslangen Lernens kontinuierlich weiterentwickelt werden. Der schulische Unterricht erfordert es, die erworbenen Kompetenzen schülerbezogen einzusetzen.

Das Studium dient dem Erwerb allgemeiner Kenntnisse von historischen Abläufen von der Antike bis zur Gegenwart. Die Studierenden werden darin begleitet und gefördert, Einzelprobleme anhand theoretisch-methodischer Vorgehensweisen selbständig zu analysieren. Daher ist es ein maßgebliches Studienziel, Techniken historischer Dokumentation und Informationserschließung sowie den selbstständigen kritischen Umgang mit Quellen in der jeweiligen Originalsprache zu erlernen. Die Auseinandersetzung mit Forschungsmeinungen tritt als methodisches Instrumentarium hinzu, das den akademischen Charakter des Studiums formt. Einen weiteren wesentlichen Inhalt des Lehramtsstudiums bilden die Grundlagen der Fachdidaktik der Geschichte, konkret die intime Kenntnis der Aufgaben und Ziele des gymnasialen Geschichtsunterrichts, seiner Prinzipien und Kategorien, der fachspezifischen Unterrichtsmethoden und ihrer Anwendung sowie der verschiedenen Unterrichtsformen.

Das Studium ist modular aufgebaut. Die Regelstudienzeit für das Lehramt an Gymnasien mit zwei Hauptfächern beträgt einschließlich des Schulpraxissemesters sowie der Prüfungszeit 10 Semester. Der Studienumfang umfasst insgesamt 300 ECTS-Punkte (Leistungspunkte). Auf das Hauptfach Geschichte entfallen dabei 114 bzw. 134 Punkte (im Einzelnen 80 Punkte auf die fachspezifischen Pflicht-, 14 auf die fachspezifischen Wahlpflicht-, 10 auf die Fachdidaktikmodule sowie 10 auf die mündliche Prüfung und gegebenenfalls weitere 20 auf die wissenschaftliche Arbeit). Im Falle einer Erweiterungsprüfung für das Beifach Geschichte vermindert sich die Gesamtpunktzahl auf 84 (im Einzelnen 61 Punkte für die fachspezifischen Pflicht-, 8 für die fachspezifischen Wahlpflicht- und 5 für die Fachdidaktikmodule sowie weitere 10 für die mündliche Prüfung). In Verbindung mit den Studiengängen Bildende Kunst und Musik entfallen auf das wissenschaftliche Fach Geschichte im Hauptfachumfang 108 Leistungspunkte (im Einzelnen 80 Punkte auf die fachspezifischen Pflicht-, 8 auf die fachspezifischen Wahlpflicht-, 10 auf die Fachdidaktikmodule sowie 10 auf die mündliche Prüfung), auf das wissenschaftliche Fach Geschichte im Beifachumfang 78 Leistungspunkte (im Einzelnen 57 Punkte auf die fachspezifischen Pflicht-, 6 auf die fachspezifischen Wahlpflicht-, 5 auf die Fachdidaktikmodule sowie 10 auf die mündliche Prüfung).

Voraussetzung für die Aufnahme eines Lehramtsstudiengangs Geschichte ist die Hochschulzulassungsberechtigung (HZB, d. h. in der Regel das Abitur). Das Bestehen der Zwischenprüfung setzt weiterhin das Latinum voraus, das, falls nicht mit der HZB nachgewiesen, auch studienbegleitend nachgeholt werden kann; in diesem Fall kann die Regelstudienzeit um bis zu zwei Semester aufgestockt werden. Ferner sind Kenntnisse in Englisch (entsprechend vier Jahren Unterricht der Sekundarstufe oder drei Jahren Sekundarstufe II mit Abiturprüfung) und einer weiteren Fremdsprache (passiv beherrscht; entsprechend zwei Jahren Unterricht in der Sekundarstufe mit einer Endnote von mindestens ausreichend) nachzuweisen. In den Fällen, in denen die Sprachkenntnisse nicht durch die HZB nachgewiesen sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag des Studierenden, ob ausreichend Kenntnisse vorhanden sind und wie diese nachgewiesen werden können.

---

## 200 Pflichtmodule

---

Zugeordnete Module:   18990 Antike  
                              19020 Methode und Theorie  
                              19000 Mittelalter  
                              19010 Neuzeit  
                              26920 Themen der historischen Epochen

---

## Modul: 18990 Antike

2. Modulkürzel:	090110001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Frank Daubner		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Holger Sonnabend</li> <li>• Peter Scholz</li> <li>• Frank Daubner</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Geschichte, 1. Semester → Basismodule  BA (Komb) Geschichte, 2. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der griechischen oder römischen Geschichte. Sie sind in der Lage, den Verlauf der griechischen und römischen Geschichte sinnvoll zu periodisieren, insbesondere Wendepunkte zu benennen. Sie kennen die spezifische Überlieferungssituation. Sie kennen althistorische Arbeitsweisen. Sie können epochenspezifische Kernfragen in historische Kontexte einordnen. Sie haben einen Einblick in relevante althistorische Grundwissenschaften (Chronologie, Epigraphik, Archäologie, Numismatik, Prosopographie, Papyrologie, Geographie etc.) gewonnen. Sie können einfache Sachverhalte selbstständig analysieren und zu vorgegebenen Themen Quellen und Literatur recherchieren.</p>		
13. Inhalt:	<p>Das Proseminar führt ein in ein Teilgebiet der Antike sowie in die Methodologie und die Arbeitstechniken der Alten Geschichte. Im Vordergrund steht das exemplarische Lernen. Im Tutorium werden die Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens, Exzerpieren und Bibliographierens sowie der althistorischen Grundwissenschaften (Chronologie, Epigraphik, Archäologie, Numismatik, Prosopographie, Papyrologie, Geographie etc.) vertieft und praktisch erprobt. Inhaltliche Fragen des Proseminar-Themas werden aufgenommen, diskutiert und intensiviert.</p>		
14. Literatur:	Keine		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 189901 Proseminar Alte Geschichte</li> <li>• 189902 Tutorium Alte Geschichte</li> </ul>		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	32 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	148 h	
	Gesamt:	180 h	
17a. Studienleistung:	USL, Kurzreferat		
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, vom Dozenten zu Beginn des Semesters festzulegen		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Primärquellen (auch in Übersetzung)</li> <li>• wissenschaftliche Literatur</li> </ul>		



## Modul: 19020 Methode und Theorie

2. Modulkürzel:	090100002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Mareike Menne		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Carsten Kretschmann</li> <li>• Mareike Menne</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Geschichte, 2. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen ausgewählte Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft. Sie können sie in der Forschungsliteratur ebenso identifizieren wie selbst anwenden. Sie können Quellen nach unterschiedlichen Gattungen mit ihrem je spezifischen historischen Sinngehalt klassifizieren. Sie haben so die Grundlage für epistemologische Transferleistungen hinsichtlich Empirie und Theorie, Gegenstand und Vermittlung sowie unterschiedliche Erkenntnisebenen erarbeitet.		
13. Inhalt:	Das Historische Institut der Universität Stuttgart bietet sowohl die klassischen handwerklichen Fähigkeiten der Heuristik, Analyse und Interpretation von Quellen als auch kulturwissenschaftliche Paradigmen in der Lehre an, etwa die sog. linguistische Wende, ikonographische (bildliche) Wende oder postmoderne Geschichtswissenschaft. Das Seminar zielt auf dozentenorientierte Vermittlung, Plenumsdiskussionen und begleitete Übung. Im Tutorium werden zunächst Theorien und Methoden in der Sekundärliteratur identifiziert, um anschließend anhand ausgewählter Quellen und kurzer theoretischer Texte in deutscher Sprache studierendenzentriert angewendet zu werden.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• L. Kolmer: Geschichtstheorien, Stuttgart 2008</li> <li>• M. Howell/ W. Prevenier: Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden, Köln 2004.</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 190201 Proseminar Methode und Theorie</li> <li>• 190202 Tutorium Methode und Theorie</li> </ul>		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	138 h	
	Gesamt:	180 h	
17a. Studienleistung:	USL, Tutorium, schriftliche Übungen im Tutorium, vom Dozenten zu Beginn der Veranstaltung festzulegen.		
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Proseminar, vom Dozenten zu Beginn der Veranstaltung festzulegen (empfohlen: 90 min Klausur oder 30 min mündliche Prüfung)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Primärquellen</li> <li>• wissenschaftliche Literatur</li> <li>• Thesenpapiere</li> <li>• Tafelbilder</li> </ul>		



## Modul: 19000 Mittelalter

2. Modulkürzel:	090120001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Margit Stolberg-Vowinckel		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Daniel Kirn</li> <li>• Margit Stolberg-Vowinckel</li> <li>• Rainer Leng</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Geschichte, 2. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:	Funktionale Grundkenntnisse des Lateinischen		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der Geschichte des Mittelalters. Sie sind in der Lage, diese anhand eines Orientierungsrasters der politischen bzw. dynastischen Geschichte sinnvoll zu periodisieren. Sie können einzelne Phänomene insbesondere der verfassungs-, sozial- und kulturgeschichtlichen Entwicklung samt ihren Ursachen und Folgen in das historische Kontinuum einordnen. Sie kennen die spezifischen Eigenarten mittelalterlicher Quellen (insbesondere Urkunden und erzählende Quellen). Sie kennen Arbeitsweisen der mittelalterlichen Geschichte. Sie haben einen Einblick in epochenrelevante Hilfswissenschaften (Chronologie, Paläographie, Diplomatik, Heraldik, Sphragistik etc.) gewonnen. Sie können einfache Sachverhalte selbstständig analysieren und zu vorgegebenen Themen Quellen und Literatur recherchieren.</p>		
13. Inhalt:	<p>Das Proseminar führt ein in ein Teilgebiet des Mittelalters (6.-15. Jahrhundert) sowie in die Methodologie und die Arbeitstechniken der Geschichte des Mittelalters. Im Vordergrund steht das exemplarische Lernen unter besonderer Berücksichtigung der verfassungs-, sozial- und kulturgeschichtlichen Entwicklung. Als Orientierungsraster dient die politische Geschichte, bevorzugt am Beispiel einer dynastisch orientierten Reichsgeschichte (Merowinger, Karolinger, Ottonen, Salier, Staufer, Wittelsbacher, Luxemburger, Habsburger), an deren Verlauf weitere Schwerpunktthemen chronologisch fixiert werden (Gesellschaftsaufbau, Lehnswesen, Kreuzzüge, Siedlungsgeschichte, Kirchen-, Papst- und Ordensgeschichte). Im Tutorium werden die Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens, Exzerpieren und Bibliographieren sowie der epochenspezifischen Hilfswissenschaften (Chronologie, Paläographie, Diplomatik, Heraldik, Sphragistik, Quellenkunde etc.) vertieft und praktisch erprobt. Inhaltliche Fragen des Proseminar-Themas werden aufgenommen, diskutiert und intensiviert.</p>		
14. Literatur:	Keine		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 190001 Proseminar Mittelalterliche Geschichte</li> <li>• 190002 Tutorium Mittelalterliche Geschichte</li> </ul>		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	32 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	148 h	
	Gesamt:	180 h	

---

17a. Studienleistung:	USL, Kurzreferat
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Hausarbeit im Umfang von 10-12 S.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Primärquellen</li><li>• wissenschaftliche Literatur</li><li>• Thesenpapiere</li><li>• Tafelbilder</li><li>• Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden</li><li>• ILIAS</li></ul>
20. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 19001 Mittelalter</li><li>• 19002 Mittelalter, Kurzreferat</li></ul>
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester → Pflichtmodule

---

## Modul: 19010 Neuzeit

2. Modulkürzel:	090140001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Carsten Kretschmann		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wolfram Pyta</li> <li>• Alexander Schunka</li> <li>• Carsten Kretschmann</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Geschichte, 1. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der neuzeitlichen Geschichte. Sie sind in der Lage, diese sinnvoll zu periodisieren, die Wendepunkte (Frühe Neuzeit - Neuere Geschichte - Zeitgeschichte) zu benennen und zu problematisieren. Sie können einzelne Phänomene insbesondere der politik-, sozial- und kulturgeschichtlichen Entwicklung samt ihren Ursachen und Folgen in das historische Kontinuum einordnen. Sie kennen die spezifischen Eigenarten neuzeitlicher Quellen (u. a. Geschäftsschriftgut, Publizistik, literarische Überreste, Quellen unterschiedlicher Mediengattungen). Sie kennen Arbeitsweisen der neuzeitlichen Geschichte. Sie haben einen Einblick in epochenrelevante Hilfswissenschaften (v. a. Chronologie und Paläographie) gewonnen. Sie analysieren einfache Sachverhalte selbstständig und recherchieren zu vorgegebenen Themen Quellen und Literatur.</p>		
13. Inhalt:	<p>Das Proseminar führt ein in ein Teilgebiet der neuzeitlichen Geschichte sowie in deren Methodologie und Arbeitstechniken. Im Vordergrund steht das exemplarische Lernen unter besonderer Berücksichtigung der politik-, sozial- und kulturgeschichtlichen Entwicklung Deutschlands und Europas. Die spezifischen Hilfsmittel und Arbeitsweisen der Neueren Geschichte werden vorgestellt: insbesondere bibliographische Hilfsmittel, Quellengattungen (inkl. literarischer und audiovisueller Medien), Chronologie, Paläographie und ausgewählte Teildisziplinen. Im Tutorium werden die Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens, Exzerpierens und Bibliographierens sowie der epochenspezifischen Hilfswissenschaften vertieft und praktisch erprobt. Inhaltliche Fragen des Proseminar-Themas werden aufgenommen, diskutiert und intensiviert.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• W. Schulze: Einführung in die Neuere Geschichte, Stuttgart 2002</li> <li>• Eibach/ Lottes: Kompass der Geschichtswissenschaft. Ein Handbuch, Göttingen 2006</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 190101 Proseminar Neuere Geschichte</li> <li>• 190102 Tutorium Neuere Geschichte</li> </ul>		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	32 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	148 h	
	Gesamt:	180 h	
17a. Studienleistung:	USL, vom Dozenten zu Beginn des Semesters festzulegen		
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Hausarbeit im Umfang von 10-12 S.		

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

- Primärquellen
- wissenschaftliche Literatur
- Thesenpapiere
- Tafelbilder
- Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden
- ILIAS

---

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 19011 Neuzeit
- 19012 Neuzeit, Kurzreferat

---

21. Angeboten von:

---

22. Zuordnung zu weiteren Curricula: ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester  
→ Pflichtmodule

---

## Modul: 26920 Themen der historischen Epochen

2. Modulkürzel:	090100211	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Roland Gehrke		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Folker Reichert</li> <li>• Franz Quarthal</li> <li>• Wolfram Pyta</li> <li>• Hans-Peter Becht</li> <li>• Roland Gehrke</li> <li>• Joachim Bahlcke</li> <li>• Peter Scholz</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	-		
12. Lernziele:	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über wesentliche Probleme und Verlaufsprozesse in den einzelnen historischen Epochen. Sie können damit einzelne Phänomene der politik-, sozial-, und kulturgeschichtlichen Entwicklung, wie sie in den Proseminaren erörtert werden, samt ihren Ursachen und Folgen in das historische Kontinuum einordnen.		
13. Inhalt:	Die Vorlesungen dienen der Vermittlung grundlegender Phänomene, Probleme und Strukturen der Alten, Mittleren und Neueren Geschichte an konkreten Themenbeispielen. Neben den Themen der politischen Geschichte finden hierbei insbesondere die spezifischen Forschungsschwerpunkte der Abteilungen des Historischen Instituts Berücksichtigung.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• E. Wirbelauer (Hg.): Antike. Oldenbourg Geschichte Lehrbuch, München <sup>2</sup>2007</li> <li>• M. Hartmann: Mittelalterliche Geschichte studieren, Konstanz <sup>2</sup>2004</li> <li>• W. Schulze: Einführung in die Neuere Geschichte, Stuttgart <sup>4</sup>2002.</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 269201 Vorlesung Alte Geschichte</li> <li>• 269202 Vorlesung Mittlere Geschichte</li> <li>• 269203 Vorlesung Neuere Geschichte</li> </ul>		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudium: 138 h Gesamt: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	PL, Modulabschlussprüfungsleistung: mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten zum Thema einer der beiden besuchten Vorlesungen		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Quellen (auch in Übersetzung), wissenschaftliche Literatur, Tafelbild, Overhead, EDV-unterstützte Präsentation der Dozenten, ILIAS		
20. Prüfungsnummer/n und -name:	26921 Themen der historischen Epochen		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester → Pflichtmodule		

---

## 300 Wahlmodule

---

Zugeordnete Module:   26930   Geschichtswissenschaft in der Praxis  
                              310     Vertiefungs-Wahlpflichtbereich

---

## Modul: 26930 Geschichtswissenschaft in der Praxis

2. Modulkürzel:	090100200	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Roland Gehrke		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Alle Überblicksmodule		
12. Lernziele:	Die Studierenden können ihre in den epochenspezifischen Überblicksmodulen erworbenen Kenntnisse der historischen Grundund Hilfswissenschaften anhand einer frei gewählten Epoche in der Praxis anwenden. Sie sind in der Lage, historische Hinterlassenschaften vor Ort zu beschreiben, zu deuten und in ihren fachwissenschaftlichen Kontext einzuordnen. Ferner können sie ihre diesbezüglich gewonnenen Erkenntnisse einem größeren Publikum gegenüber in verständlicher Weise präsentieren und vermitteln.		
13. Inhalt:	In der Übung werden die Methoden der historischen Grund- und Hilfswissenschaften in der Praxis angewendet. Die Exkursion dient der Veranschaulichung historischer Hinterlassenschaften vor Ort. Sie schlägt so einen Bogen zwischen universitärer Fachwissenschaft auf der einen und dem praktischen Erleben historischer Zeugnisse bzw. deren musealer Vermittlung auf der anderen Seite.		
14. Literatur:	Je nach den gewählten Modulen		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 269301 Übung Geschichtswissenschaft in der Praxis</li> <li>• 269302 Historische Exkursion</li> </ul>		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit + Selbststudium = Gesamt 180h (Die Präsenzzeit variiert je nach Dauer der gewählten Exkursion)		
17a. Studienleistung:	USL, Übung: Vom Dozenten zu Beginn des Semesters festzulegen		
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Exkursion: Mündliches Referat von 20 bis 30 min Länge sowie begleitende schriftliche Ausarbeitung von 5 bis 8 S. (empfohlen)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Übung: Quellen (auch in Übersetzung), wissenschaftliche Literatur, Thesenpapiere, Tafelbilder, Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden, ILIAS Exkursion: Mündliche Präsentationen von Dozenten und Studierenden vor Ort		
20. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 26931 Geschichtswissenschaft in der Praxis</li> <li>• 26932 Geschichtswissenschaft in der Praxis, Übung</li> </ul>		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Wahlmodule		

---

## 310 Vertiefungs-Wahlpflichtbereich

---

Zugeordnete Module:   27110 Landesgeschichtliches Modul Lehramt  
                          27070 Themen der Antike Lehramt  
                          27090 Themen der Neuzeit Lehramt  
                          27080 Themen des Mittelalters Lehramt

---

Inhalt der Module aus Studiengängen, an denen das Institut für Linguistik beteiligt ist ( siehe Anlage des Modulhandbuchs)

360h

alle Basismodule sowie Kernmodul 1

Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester

die Lernziele sind der gewählte Moduls aus der Anlage

## Modul: 27110 Landesgeschichtliches Modul Lehramt

2. Modulkürzel:	090100253	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	8.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Franz Quarthal		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Franz Quarthal</li> <li>• Christoph Bittel</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Überblicks- und Erweiterungsmodul Mittelalter bzw. Neuzeit (je nach Thema)		
12. Lernziele:	Die Studierenden können ein vorgegebenes Thema aus dem Gegenstandsbereich der Landesgeschichte selbständig bearbeiten. Sie sind vertraut mit wichtigen Forschungspositionen und können sie mit Hilfe von Quellenstudien kritisch bewerten. Sie haben eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit in Bezug auf die landes- und regionalgeschichtlichen Probleme entwickelt. Sie können dies mit der Literatur abgleichen und eigene Erkenntnisse themen- und adressatengerecht darstellen.		
13. Inhalt:	Im Hauptseminar wird ein (ggf. epochenübergreifendes) Thema der Geschichte Baden-Württembergs, des Elsass, der Schweiz oder Österreichs in Präsentationen und Diskussionen bearbeitet. Die Vorlesung führt die problemorientierte landes- bzw. regionalgeschichtliche Arbeit exemplarisch vor. Das Modul in seiner Gesamtheit bietet ein erweitertes Methoden- und Themenspektrum, das den Studierenden eigenes selbständiges und facettenreiches Arbeiten ermöglicht.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historiographie régionale: Landesgeschichte en France et en Allemagne second XXe siècle (1950-2000), Strasbourg 2007;</li> <li>• G. Fritz (Hg.): Landesgeschichte und Geschichtsdidaktik. Festschrift für Rainer Jooß, Schwäbisch Gmünd 2004.</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 271101 Hauptseminar Landesgeschichte</li> <li>• 271102 Vorlesung Landesgeschichte</li> </ul>		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 198 h Gesamt 240 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Hauptseminar: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von min. 20 und max. 25 S.		
18. Grundlage für ... :	26990 Vertiefungsmodul Abschluss		
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	27111 Landesgeschichtliches Modul Lehramt		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Wahlmodule  ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Wahlmodule		

---

→ Vertiefungs-Wahlpflichtbereich

---

## Modul: 27070 Themen der Antike Lehramt

2. Modulkürzel:	090100213	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	8.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Scholz		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Christian Winkle</li> <li>• Peter Scholz</li> <li>• Frank Daubner</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Überblicks- und Erweiterungsmodul Antike		
12. Lernziele:	Die Studierenden können ein vorgegebenes Thema aus dem Gegenstandsbereich Antike selbständig bearbeiten. Sie haben eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit in Bezug auf die epochenspezifischen Probleme entwickelt. Sie können dies mit der Literatur abgleichen und eigene Erkenntnisse themen- und adressatengerecht darstellen. Sie sind in der Lage, den aktuellen Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen.		
13. Inhalt:	Im Hauptseminar wird ein Thema aus dem Bereich Alte Geschichte und Kulturen in Präsentationen und Diskussionen bearbeitet. Die Vorlesung führt die problemorientierte epochenspezifische Arbeit exemplarisch vor. Das Modul in seiner Gesamtheit bietet ein erweitertes Methoden- und Themenspektrum, das den Studierenden selbständiges und facettenreiches Arbeiten ermöglicht.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• I. Weiler: Griechische Geschichte. Einführung, Quellenkunde, Bibliographie, Darmstadt <sup>2</sup>1988;</li> <li>• K. Christ: Römische Geschichte. Einführung, Quellenkunde, Bibliographie, Darmstadt <sup>5</sup>1994.</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 270701 Hauptseminar Alte Geschichte</li> <li>• 270702 Vorlesung Geschichte</li> </ul>		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 198 h Gesamt 240 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Hauptseminar: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von min. 20 und max. 25 S.		
18. Grundlage für ... :	26990 Vertiefungsmodul Abschluss		
19. Medienform:	Quellen, wissenschaftliche Literatur, Thesenpapiere, Tafelbilder, Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden, ILIAS		
20. Prüfungsnummer/n und -name:	27071 Themen der Antike Lehramt		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Wahlmodule  ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Wahlmodule → Vertiefungs-Wahlpflichtbereich		

## Modul: 27090 Themen der Neuzeit Lehramt

2. Modulkürzel:	090100243	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	8.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Joachim Bahlcke		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wolfram Pyta</li> <li>• Hans-Peter Becht</li> <li>• Joachim Bahlcke</li> <li>• Carsten Kretschmann</li> <li>• Rafael Sendek</li> <li>• Mirjam Mayer</li> <li>• Norman Domeier</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Überblicks- und Erweiterungsmodul Neuzeit		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können ein vorgegebenes Thema aus dem Gegenstandsbereich der neuzeitlichen Geschichte selbständig bearbeiten. Sie sind vertraut mit wichtigen Forschungspositionen und können sie mit Hilfe von Quellenstudien kritisch bewerten. Sie haben eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit in Bezug auf die epochenspezifischen Probleme entwickelt. Sie können dies mit der Literatur abgleichen und eigene Erkenntnisse themen- und adressatengerecht darstellen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Im Hauptseminar wird ein Thema aus der neuzeitlichen Geschichte in Präsentationen und Diskussionen bearbeitet. Die Vorlesung führt die problemorientierte epochenspezifische Arbeit exemplarisch vor. Das Modul in seiner Gesamtheit bietet einerweitertes Methoden- und Themenspektrum in unterschiedlichen Lernformen, das den Studierenden eigenes selbständiges und facettenreiches Arbeiten ermöglicht.</p>		
14. Literatur:	W. Baumgart: Quellenkunde zur deutschen Geschichte der Neuzeit von 1500 bis zur Gegenwart, Darmstadt 2005.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 270901 Hauptseminar Neuere Geschichte</li> <li>• 270902 Vorlesung Neuere Geschichte</li> </ul>		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 198 h Gesamt 240 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Hauptseminar: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von min. 20 und max. 25 S.		
18. Grundlage für ... :	26990 Vertiefungsmodul Abschluss		
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	27091 Themen der Neuzeit Lehramt		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Wahlmodule ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester		

- Wahlmodule
  - Vertiefungs-Wahlpflichtbereich
-

## Modul: 27080 Themen des Mittelalters Lehramt

2. Modulkürzel:	090100223	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	8.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Folker Reichert		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Folker Reichert</li> <li>• Margit Stolberg-Vowinkel</li> <li>• Natalia Pfau</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Überblicks- und Erweiterungsmodul Mittelalter		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können ein vorgegebenes Thema aus dem Gegenstandsbereich Mittelalter selbständig und sachgerecht bearbeiten. Sie haben eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit in Bezug auf die epochenspezifischen Probleme entwickelt. Sie können dies mit der Literatur abgleichen und eigene Erkenntnisse themen- und adressatengerecht darstellen. Sie sind in der Lage, den aktuellen Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen</p>		
13. Inhalt:	<p>Im Hauptseminar wird ein Thema aus dem Bereich Mittelalter in Präsentationen und Diskussionen bearbeitet. Die Vorlesung führt die problemorientierte epochenspezifische Arbeit exemplarisch vor. Das Modul in seiner Gesamtheit bietet ein erweitertes Methoden- und Themenspektrum, das den Studierenden selbständiges und facettenreiches Arbeiten ermöglicht. Besondere Berücksichtigung finden die Bereiche Chronistikforschung, Bildungs-, Bibliotheks- und Universitätsgeschichte sowie die mittelalterliche Geistesgeschichte.</p>		
14. Literatur:	W. Dotzauer: Quellenkunde zur deutschen Geschichte im Spätmittelalter (1350-1500), Darmstadt 1996.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 270801 Hauptseminar Mittelalterliche Geschichte</li> <li>• 270802 Vorlesung Mittelalterliche Geschichte</li> </ul>		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 198 h Gesamt 240 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Hauptseminar: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von min. 20 und max. 25 S.		
18. Grundlage für ... :	26990 Vertiefungsmodul Abschluss		
19. Medienform:	Quellen, wissenschaftliche Literatur, Thesenpapiere, Tafelbilder, Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden, ILIAS		
20. Prüfungsnummer/n und -name:	27081 Themen des Mittelalters Lehramt		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	<p>ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Wahlmodule</p> <p>ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Wahlmodule → Vertiefungs-Wahlpflichtbereich</p>		

---

## 400 Fachdidaktikmodule

---

Zugeordnete Module:   27010 Fachdidaktik der Geschichte I (A und B)  
                              27020 Fachdidaktik der Geschichte II

---

## Modul: 27010 Fachdidaktik der Geschichte I (A und B)

2. Modulkürzel:	090100263	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Scholz		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werner Heil</li> <li>• Dorothea Burkhardt-Heitmann</li> <li>• Karin Winkler</li> <li>• Melanie Stumpf</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Empfehlung: Vorlesungen und Seminare aus dem Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium zur Pädagogischen Psychologie, Didaktik und Methodik, und zu Lehr- / Lernprozessen		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) lernen - bei einer konsequenten Fokussierung auf das Handlungsfeld Gymnasium - ein Spektrum an fachdidaktischen Konzepten inklusive methodischer Ansätze und einschlägiger Ergebnisse der Lehr- und Lernforschungen kennen;</li> <li>2) erwerben die Fähigkeit, diese Theorien bzw. Konzepte in der Praxis anzuwenden und dabei kritisch zu überprüfen.</li> </ol> <p>Unter dieser Prämisse vermittelt das Seminar I A v. a. die Kompetenz, eine Unterrichtsstunde methodisch und didaktisch planen sowie Planungsentscheidungen reflektieren und begründen zu können. Das Seminar I B zielt darauf ab, die Kompetenz zur didaktischen Reduktion zu entwickeln, d. h. inhaltliche Schwerpunkte und Leitlinien der entsprechenden Unterrichtseinheiten herauszuarbeiten, zu reflektieren und zu begründen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Seminar I A: Erwerb einer grundlegenden didaktisch-methodischen Kompetenz: Spektrum an Aufgaben und Zielen, Prinzipien und Kategorien sowie fachspezifischen Methoden und Ergebnissen der Lehr-/ Lernforschung (Absätze 2.6.1, 2.6.2, 2.6.5 der Prüfungsordnung).</p> <p>Seminar I B: Ziele und Inhalte des Bildungsplans (Absatz 2.6.3 der Prüfungsordnung).</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsplan Baden-Württemberg 2004; W. Heil: Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht, Stuttgart 2010;</li> <li>• J. Rohlfes: Geschichte und ihre Didaktik, Göttingen 1986;</li> <li>• M. Sauer: Geschichte unterrichten, Seelze 2001</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 270101 Seminar Fachdidaktik I A</li> <li>• 270102 Seminar Fachdidaktik I B</li> </ul>		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 138 h Gesamt 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Referat mit Handout im Umfang von 2-4 S. ohne Materialanhang, 10-12 S. mit Materialanhang		

---

18. Grundlage für ... :	27020 Fachdidaktik der Geschichte II
19. Medienform:	Schulbücher, didaktische Literatur, Thesenpapiere, Tafelbilder, Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden, ILIAS
20. Prüfungsnummer/n und -name:	27011 Fachdidaktik der Geschichte I (A und B)
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Fachdidaktikmodule

---

## Modul: 27020 Fachdidaktik der Geschichte II

2. Modulkürzel:	090100262	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	4.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Scholz		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werner Heil</li> <li>• Dorothea Burkhardt-Heitmann</li> <li>• Karin Winkler</li> <li>• Melanie Stumpf</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Schulpraxissemester; Modul Fachdidaktik I; Vorlesungen und Seminare aus dem Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium des Hauptstudiums		
12. Lernziele:	<p>Das Modul vermittelt die Kompetenz , Unterrichtseinheiten konzeptionell entwerfen und in angemessenen Unterrichtsformen umsetzen zu können - d. h. konkret:</p> <p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) erwerben die Fähigkeit, fachdidaktische Theorien bzw. Konzepte in der Praxis anzuwenden und dabei kritisch zu überprüfen;</li> <li>2) erwerben die Fähigkeit, ihr eigenes praktisches Tun mit kritischer Distanz zu reflektieren;</li> <li>3) können für den jeweiligen pädagogischen Kontext (z. B. Rahmenbedingungen, Voraussetzungen der Schüler/-innen) die Orientierungshilfen, die aus der Theorie zu gewinnen sind, nutzen und können ihre Entscheidungen sowohl in normativer Perspektive als auch im Hinblick auf die Ziel- bzw. Mittelreaktion im Rückgriff auf wissenschaftliche Erkenntnisse begründen</li> </ol>		
13. Inhalt:	Entwürfe von Lerneinheiten und Formen des Geschichtsunterrichts und deren kritische Reflexion im Rückgriff auf wissenschaftliche Erkenntnisse (Absätze 2.6.4 und 2.6.6 der Prüfungsordnung).		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsplan Baden-Württemberg 2004; W. Heil: Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht, Stuttgart 2010;</li> <li>• J. Rohlfes: Geschichte und ihre Didaktik, Göttingen 1986;</li> <li>• M. Sauer: Geschichte unterrichten, Seelze 2001</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	270201 Seminar Fachdidaktik		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 21 h Selbststudium 99 h Gesamt 120 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Referat mit Handout im Umfang von 2-4 S. ohne Materialanhang, 10-12 S. mit Materialanhang		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Schulbücher, didaktische Literatur, Thesenpapiere, Tafelbilder, Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden, ILIAS		
20. Prüfungsnummer/n und -name:	27021 Fachdidaktik der Geschichte II		
21. Angeboten von:			

22. Zuordnung zu weiteren Curricula: ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester  
→ Fachdidaktikmodule

---